

Tischtennis DM-Träume gehen nicht auf

Lokalpatriotische Hoffnungen der Leipziger Tischtennisfans blieben im Berliner Velodrom unerfüllt. Der nach Bayern „verborgte“ Alexander Flemming (Hilpoltstein) erreichte nach makelloser DM-Gruppenphase über die Hürde Roman Rosenberg aus Bergneustadt (4:3-Arbeits-sieg) sein Minimalziel Achtelfinale. Im hochklassigen Duell mit Ex-Vizeeuropameister Christian Süß (Düsseldorf) stemmte er sich gegen die kaum vermeidbare Niederlage, gewann den zweiten Satz und forderte dem Favoriten alles ab. Mit seinem Stammpartner Jörg Schlichter (Gräfelfing) scheiterte er im Doppel-Viertelfinale mit 1:4 an den späteren Meistern Steger/Hielscher (Saarbrücken/Herne).

In der Runde der letzten Acht war auch für die einzig realistische sächsische Medaillenhoffnung, dem Damen-Doppel, Endstation. Alexandra Urban (Leutzscher Fuchse) und Anna Kriehoff (Chemnitz) verpassten das Halbfinale durch ein 1:4 gegen Krämer/Solja (Berlin/Saarbrücken). Im Einzel verlor Urban eher unerwartet gegen Jessica Wirmann (Kleve) in der ersten Hauptrunde. Für Leipzigs jüngste Teilnehmerin Huang Do Thi (Leutzscher Fuchse) reichte es noch nicht zur Qualifikation für die Hauptrunde. Mehr als ein 3:0-Sieg über Melanie Shiiba (Hannover) gelang nicht.

Einen ganz wichtigen Erfolg bringen die Leutzscher Fuchse aber doch mit. Spitzenspieler Alexander Urban hat das Erstligaangebot aus Böblingen abgeschlagen und spielt auch nächste Saison für Leipzig. *chq*

Sitzvolleyball Deutsches Team startet erfolgreich

Deutschlands Sitzvolleyballer mit den Leipziger Spielern Benjamin Oesch, Alexander Schiffler, Christoph Herzog (BVL) sind mit 3:0-Siegen gegen Großbritannien und Kolumbien in den Intercontinental Cup in Kairo gestartet. Damit hat das Team von Rudi Sonnenschein und Co-Trainer Jürgen Vorsatz die Tabellenführung in der Gruppe B übernommen. Auch die Niederlage gegen Russland (2:3) im Tiebreak änderte daran nichts.

In der Partie gegen Weltmeister Iran, der schon für die Paralympics qualifiziert ist, pausierten die deutschen Stammspieler – das Team unterlag 0:3. In den nächsten Partien wird über das London-Ticket entschieden. *r*

SSG-Schwimmer mit Sorgen vor EM-Quali

Wenige Tage vor dem am Freitag in Magdeburg beginnenden EM-Qualifikation müssen die Leipziger SSG-Schwimmer Juliane Reinhold und Stefan Herbst mit Infekten das Bett hüten. Beide fallen mit hoher Wahrscheinlichkeit aus und wollen nach ihrer Genesung für die deutschen Meisterschaften im Mai neuen Schwung holen. Die Hoffnungen in Magdeburg ruhen auf Rückenspezialistin Lisa Graf, die ebenfalls erkrankt aussetzen musste, und auf Hannes Heyl, der aus den USA heimgefliegen ist, um seine EM-Chance zu wahren. Beim Vorbereitungswettbewerb in Halle konnten am Wochenende vor allem Carolin Sperling, Caroline Pohle und Junioren-EM-Kandidat Philipp Sikatzki (alle SSG) überzeugen. *fs*

Gymnastinnen meistern doppeltes Programm

Die TuG-Gymnastinnen dominierten erwartungsgemäß die Gaumeisterschaften in heimischer Halle. Maja Kuzmin, Jenny Titov, Melinda Friedrich, Arina Delyagina sowie Satenik Petrosyan zeigten stabile und ausdrucksstarke Übungen. Am Sonntag starteten die Schützlinge von Trainerin Birgit Guhr in der Liga Ost. In Berlin belegte das sächsische Team hinter Schwerin und den Gastgeber den dritten Rang. „Die Mädchen haben ausdrucksstark geturnt und ihre Übungen gestalterisch verbessert“, lobte Birgit Guhr. Das junge Team könne aber im Schwierigkeitswert nicht mit den Meisterklasse-Gymnastinnen Schwerins mithalten. Die nächste Liga-Saison startet im November. Doch schon bei den Sachsenmeisterschaften Ende März treten die Talente wieder an. *ks*

DHfK-Boxer gewinnt Sachsenmeistertitel

Box-Hoffnung Denis Mizich von der HSG DHfK war bei den Sachsenmeisterschaften in Delitzsch erfolgreich. Der 16-jährige Leipziger gewann den Titel in der Gewichtsklasse bis 54 kg in der Juniorenklasse. Damit ist Denis Mizich für den Länderauscheid zwischen Sachsen und Brandenburg qualifiziert, der über die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Mai entscheidet. *r*

Als erfolgreiche Kämpfer, zuverlässige Helfer und standhafte Feierbiester sind Ringer bekannt. Gleich mehrere Gründe zum Feiern hatten Aktive, Freunde und Sponsoren des KFC Leipzig am Sonnabend beim 17. Ringerball im Marriott-Hotel. „Das Jahr 2011 war das erfolgreichste seit der Wende“, freut sich Vizepräsident Uwe Neumeister. Positiv überraschte der Bundesliga-Aufstieg des jungen Teams der Wettkampfgemeinschaft KFC/AC Taucha. Zudem startete Nicole Hauptmann bei der WM, ging Erik Thiele zur Kadetten-EM auf die Matte. Thiele

TYPEN, TRUBEL, TEMPERAMENTE



von
Kerstin Förster
Tel.: 21 81 16 12
E-Mail:
k.foerster@lvz.de

junior und Johann Steinforth (B-Jugend), die von Sven Thiele im Ringerzentrum betreut werden, stehen als deutsche Meister für den Aufschwung im Nachwuchs. Nicht zu vergessen Senioren-Vizeweltmeister Uwe Hemmann, der den Traum von Gold noch nicht aufgibt. „Genauso froh sind wir über unsere Rückkehr in die sanierte Sporthalle Leplaystraße, der Grande Dame der Leipziger Sportstätten“, erklärt Neumeister. Vermisst als Ballgast wurde Wolfgang Nitschke, Olympia-Fünfter von 1972. Er entflohen dem Trubel und feierte seinen 65. Geburtstag ganz familiär an der Ostsee.

Kick mit Herz: Die Wirtschafts-Junioren Leipzig veranstalteten den 7. Mitteldeutschen Fußball-Cup für Firmenteams zugunsten des WEGE e.V. und somit zur Unterstützung der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker. 16 Mannschaften waren in der Soccerworld am Ball. Siegreich in die Gänge kamen die Porsche-Vertreter. Gewinner der Herzen wurde das zweitplatzierte Team Schweinevogel – nicht zuletzt dank Torgöttin Susi Franken. Auf Platz drei landete die IHK Leipzig. Den Pokal für das fairste Team hatte sich XelaNed verdient. An der Torwand brillierte Alex Weber (MLP) und im Geschwindigkeitsschießen war Mike (Adecco) der Überflieger. Das Beste zum Schluss: Der Präsident der Wirtschafts-Junioren Leipzig, Joachim

W. Hamann, überreichte WEGE-Vertreter Thomas Rücker einen 400-Euro-Scheck.

Unerwartete Qualitäten als Schützin zeigte bei der Biathlon-Weltmeisterschaft Sandra Degenhardt. Die ehemalige HCL-Handballerin berichtet aus Ruhpolding für die Deutsche Presse Agentur und ist selbst glühender Biathlon-Fan. Beim Journalisten-Schießen im deutschen Haus – mit Original-Gewehr und Laser-Munition – legte sie eine sensationelle Serie hin, traf im Stehend-Anschlag mit fünf Schüssen alle fünf Scheiben und das in der rekordverdächtigen Zeit von acht Sekunden. Dafür gab's Riesenbeifall. „Ich glaube, ich habe die falsche Sportart gewählt“, sagte die Hobby-Biathletin hinterher. Mein Kollege Uwe Köster zeigte am Schießstand dagegen unerwartete Schwächen, brauchte für fünf Treffer 17 Schuss und knapp 50 Sekunden. „Meine Stärken liegen eher auf der Strecke“, kommentierte er seine mäßige Vorstellung.

Er hatte es seinerzeit sehr eilig, mit Trophäe nebst hübschen Sümmchen das Weite zu suchen. Doch Kanu-Coach Kay Vesely, gerade auf dem Olympiaball mit dem Mitteldeutschen Trainerpreis 2004 ausgezeichnet, stolz wie Oskar und um 3000 Euro reicher, verschwand nicht, um sich an anderer Stelle zu amüsieren. Er hatte den Job im Kopf sowie den Bootstransporter vor der Glashalle der Neuen Messe stehen. Von dort aus startete Vesely ins Trainingslager der Nationalmannschaft nach Italien. Die Arbeit rief. 2006 mussten Vesely und seine Schützlinge wieder eilig weg. Denn am frühen Samstagmorgen, 5 Uhr, trafen sie sich



Kick mit Herz: Heike Stadör, Sabine Knolle und Joachim Hamann (v.l.) überreichen Thomas Rücker den Scheck.



Geballte Ringer-Kraft (v.l.): Tino Köllmann, Paul Schärtschmidt, Jürgen Hähnel, Uwe Hemmann, Max Stühr, Marko Scherf, Nicole Hauptmann, Jan Rittsteg, Florian Liebscher, Dustin Scherf, Rene Findt, Lars Kramaczyk, Erik Thiele, Markus Demmler und Sven Thiele feiern im Marriott. Fotos (2): Christian Nitsche

auf dem Flughafen – und ab ging's zum Warmwassertraining nach Sevilla. „Diesmal können wir in aller Ruhe feiern“, freute sich der 36-Jährige am vergangenen Freitag vor der Tour der Canadier-Asse nach Sabaudia. Pünktlich werden die Jungs um die Olympia-Kandidaten Stefan Holtz und Robert Nuck vom SC DHfK sowie Weltklasse-Paddlerin Tina Dietze auf dem Ballpark zurück sein und die spektakuläre Nachtschicht genießen können. Nominiert für den aktuellen Trainerpreis, der am 23. März vergeben wird,

sind: Dirk Grundmann (SSV Altenberg/ Bob, Skeleton), Jürgen Lickfett (SC Neubrandenburg/Kanu) und Sven Lang (Chemnitz/Bundestrainer Kugelstoßen).

Rekordbeteiligung beim 42. Fockeberglauf am Sonnabend. Einer der Stammgäste ist Christian Göhler vom LC Auensee. „Also, rund die Hälfte aller Läufer habe ich bestimmt mitgemittelt“, vermutete der 54-jährige Ausdauer Spezialist. Und auch wenn er als 86. mit dem Ausgang des Rennens wie

immer nichts zu tun hatte, ein besonderer Ehrgeiz ist bei ihm mit im Spiel: „Vor drei Jahren habe ich meinen Sohn René ebenfalls für diesen Klassiker begeistern können. Und seitdem läuft quasi ein interner Familienwettbewerb.“ Bisher war es jedoch immer der Vater, der die Nase vorn hatte, und auch diesmal hatte der Ex-Fußballer keine Chance – eine knappe Minute lag zwischen beiden. „Aber im November möchte ich gern den Spieß umdrehen“, hat sich Filius Göhler fest vorgenommen.



Treffsicher: Ex-Handballerin und Journalistin Sandra Degenhardt in Ruhpolding.



Es läuft wie geschmiert: Christian und René Göhler haben den Fockeberg sechs Mal bezwungen. Foto: Dietmar Knies

Zwischen Hörsaal, Halle und Länderspiel

Trainerkurs mit 52 Teilnehmern aus 33 Nationen

Die ersten Erinnerungsfotos waren im Kasten, ehe der Spaß richtig begonnen hatte. Aufgekratzt, vor allem erwartungsfroh und mit ein bisschen Respekt sehen die internationalen Gäste ihrer fünfmonatigen Lehrzeit in Leipzig entgegen. Zur Auftaktveranstaltung des 1. Internationalen Trainerkurses 2012 trafen sie sich im Hörsaal Nord der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Uni.

52 Teilnehmer aus 33 Nationen, die bereits als Sportlehrer oder Trainer in ihren Ländern arbeiten, werden im Verlauf des Lehrgangs die Kenntnisse in den Sportarten Volleyball (Französisch), Fußball (Arabisch), Leichtathletik (Englisch) und Behindertensport (Spanisch) vertiefen können. Noch fehlen einige wenige der Leipziger auf Zeit. Kein Grund zur Panik, die Anreise lässt sich nicht immer ganz genau auf den Tag timen. „Bis 14 Tage nach Semesterbeginn erwarten wir noch Teilnehmer“, sagt Daniel Eckert-Lindhammer, Administrativer Geschäftsführer im Bereich Internationale Beziehungen.

Einen lehrreichen Kick erhofft sich Youness Johri (31) aus Marokko vom renommierten Trainerkurs, der seit 1991 vom Auswärtigen Amt gefördert wird. Schon als kleiner Junge war Johri am Ball. Jetzt arbeitet er als Nachwuchssport-Coach in Agadir. Für Raed Al Chudour aus Palästina brachten die ersten Leipzig-Erkundigungen ans Licht: „Nirgendwo gibt es eine bessere Sportfakultät.“ Diese Note gilt's zu verteidigen. Dafür sind insgesamt 29 Lehrkräfte und vier Dolmetscher im Einsatz. Die Fußball-Abteilung leitet Daniel Ackermann. Ihm zur Seite steht Harro Müller (71), der mit

Lok Leipzig 20 Europacupspiele als Trainer bestritt. „Es ist eine schöne Aufgabe, Wissen an junge Leute weiterzugeben und neue Erkenntnisse einzubringen“, begründet Miller sein Engagement.

Testfrage für die Schüler aus Marokko und Palästina. Wer führt die Bundesliga-Tabelle an? Einhellige Antwort: Bayern München. Was nicht ist, kann ja noch werden. Auf jeden Fall werden die Kurs-Teilnehmer wieder live vor Ort sein, in der Bundesliga sowieso, dazu beim Länderspiel Deutschland gegen Israel am 1. Juni in der Red-Bull-Arena. Ein erster Praxistest erwartet die Volleyballer unter Leitung von Lars Schneider morgen. Sie werden als Schiedsrichter den Azubi-Cup in der Uni-Sporthalle pfeifen.

Die Leichtathleten treten als gut gemischte, sehr fröhliche Truppe auf. Von Pakistan über Sri Lanka, Simbabwe, Uganda, Nigeria bis Brasilien reicht die Adressen-Palette. Lokalmatador Hans-Peter Löffler führt Regie, ihm steht Diskus-Olympiateilnehmer und Statistik-Fuchs Manfred Grieser (73) zur Seite. Löffler: „Alle olympischen Disziplinen stehen auf dem Programm, dazu werden wir in Verbindung mit dem IAT bei der Leistungsdiagnostik hospitieren.“

Auch Sportmedizin, Sportpsychologie, Sportpädagogik und Deutschunterricht sind im umfangreichen Plan vorhanden. Es bleibt zu hoffen, dass die derzeit noch durch das Rektorat der Uni zurückgestellten drei offenen Professuren an der Fakultät möglichst schnell wiederbesetzt werden, damit auch in Zukunft die sportfachliche Qualität der Ausbildung erhalten werden kann. *Kerstin Förster*



Erster Treff im Hörsaal: Raed Al Chudour (l.) und Youness Johri sind Teilnehmer am Internationalen Trainerkurs in ihrer Sportart Fußball. Foto: Christian Nitsche

LVZ-Fahrradfest

13. Mai 2012

www.lvz-online.de/fahrradfest

Wann:
13. Mai 2012 von 10.00 bis 17.30 Uhr

Wo:
Auf dem Augustusplatz: Start und Ziel der Radtouren und großes Familienfest.

Was:
Es erwarten Sie neben den fünf Touren (6 km, 20 km, 50 km, 78 km und 105 km) viele Infos rund ums Radfahren und ein buntes Unterhaltungsprogramm. Alle Teilnehmer bekommen T-Shirts, Urkunden und Medaillen.

Infos und Anmeldung:
Telefon: 01805 2181-50*
Fax: 01801 2181-22**
www.lvz-online.de/fahrradfest

Jetzt anmelden!

1,- EUR Rabatt für Abonnenten!
Gratis-Teilnahme bis 18 Jahre!

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG